



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
7405 /AB
24. März 2011
zu 7476/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0167-I/5/2011

Wien, am 24. März 2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lausch, Herbert und weitere Abgeordnete haben am 24. Jänner 2011 unter der Zahl 7476/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für die Kampagne ‘Euro-Notruf’“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Hinsichtlich der Kosten des Jahres 2008 wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 562/J vom 09.03.2009 (574/AB XXIV.GP), des Jahres 2009 auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen 3928/J vom 11.02.2010 (4048/AB XXIV.GP) und 6720/J vom 14.12.2010 (6634/AB XXIV.GP) und für den Zeitraum 1. Jänner bis 10. Oktober 2010 auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 6720/J vom 14.12.2010 (6634/AB XXIV.GP) verwiesen.

Im Zeitraum 11. Oktober bis 31. Dezember 2010 sind nachstehende Kosten im Zusammenhang mit Schaltungen angefallen:

Rundfunk	Keine Schaltungen
Hörfunk	Keine Schaltungen
Printmedien	€ 384.521,93
Online Medien	€ 10.498,80
Kino	€ 30.511,18
Plakat	€ 20.661,58
Gesamtsumme	€ 446.193,49

Zu den Fragen 2 und 5:

Eine dezidierte Veranschlagung für Werbung und Kampagnen ist im BM.I nicht vorgesehen.

Vorläufige Medienkooperationen:

Euronotruf 112	€ 1.378.567,48
Jahr der Freiwilligen	€ 60.250,43
Sicherheit & Exekutive	€ 539.822,79
Integration	€ 126.000,00
Gesamtsumme	€ 2.104.640,70

Zu Frage 3:

Derzeit kann über das Ende der Kampagne „112 – Echte Helden holen Hilfe“ keine Aussage getroffen werden. Bezüglich der Kosten wird auf die vorläufig bekannten und unter Punkt 2 ausgeführten Medienkooperationen verwiesen.

Zu Frage 4:

Für Planung und Erstellung betreffend die Kampagne „112“ wurde bis zum Stichtag 24. Jänner 2011 eine Zahlung in Höhe von € 209.540,40 an Mag. Melanie Pfaffstaller (mel p filmproductions), Laimgrubengasse 24, 1060 Wien, geleistet.

Zu den Fragen 6 und 7:

Bei Informationskampagnen eines Mitglieds der Bundesregierung wird in Einschaltungen, TV- und Kino-Spots regelmäßig auf den jeweiligen Initiator hingewiesen. Mit diesem Hinweis wird die Seriosität und die Quelle der für die Menschen wichtigen Information bestätigt.

Dieser Hinweis ist unverzichtbarer Teil der Kampagne, eine gesonderte Aufschlüsselung der Kosten ist daher nicht möglich.

